

(Abgeordneter Reutsch.)

(A) Die Petenten sagen nun, daß ihnen an einem baldigen Bau äußerst viel gelegen sei, und sie begründen ihr Gesuch sehr eingehend und überzeugend unter unentgeltlicher Anbietung des zu der Anlage erforderlichen Landes.

Da es aber wegen Überlastung des uns gegenwärtig zur Beratung vorliegenden Staatshaushalts-Etats für die Finanzperiode 1914/15 unmöglich erscheint, einen Betrag für den Bahnhofsbau in Niederoderwitz im Nachtrags-etat noch einzustellen, mußte Ihre Deputation, da sie der Meinung ist, daß den Wünschen der Petenten so bald wie nur möglich Rechnung getragen werden möchte, darauf zukommen, die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, im nächsten Etat die erforderlichen Mittel einzustellen und die Petition in diesem Sinne zur Erwägung entgegenzunehmen.

Ich beantrage daher:

„Die Kammer wolle beschließen: die Petition der Gemeinderäte zu Niederoderwitz und Spitzkunnersdorf um Errichtung einer Güterabfertigungsstelle in Niederoderwitz der Königlichen Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen.“

**Präsident:** Das Wort hat der Herr Abgeordnete Uhlig.

(B) **Abgeordneter Uhlig:** Meine Herren! Als im vorigen Landtage die gleiche Petition auf der Tagesordnung stand, habe ich mein Bedauern darüber ausgesprochen, daß die Deputation nur die Überweisung zur Kenntnismahme beantragte. Ich erklärte schon damals, daß angesichts der Verhältnisse ein dringlicheres Botum angebracht sei, zumal die Gemeinde Niederoderwitz seit etwa 16 Jahren um die Änderung ihrer Bahnhofsverhältnisse petitioniere und ihre Petitionen in den früheren Sessionen auch bereits nicht bloß zur Kenntnismahme, sondern zur Erwägung überwiesen worden seien.

Ich kann, da nunmehr in diesem Landtage diese schärfere Zensur wieder ausgesprochen wird, die Petition zur Erwägung zu überweisen, darüber nur meine größte Genugtuung aussprechen. Aber, meine Herren, verständlich ist mir der Grund nicht, den die Regierung gegen eine sofortige Inangriffnahme der Sache anführt. Wenn sie sich auf Überlastung des Etats stützt und glaubt, aus diesem Grunde dem jetzigen Landtage einen Nachtrags-etat nicht vorlegen zu können, so ist das in den guten finanziellen Verhältnissen Sachsens, wie sie sich in den Debatten der letzten Wochen und Monate hier dargestellt haben, durchaus nicht begründet. Ich werde natürlich nicht verhindern können, daß nun trotzdem die Erfüllung

der Wünsche der Gemeinden auf die nächste Finanzperiode hinausgeschoben wird. Aber ich möchte, wenn ich mich schon damit abfinden muß, dann doch mit allem Nachdruck an die Regierung das Ersuchen richten, dann auch tatkräftig die Angelegenheit in die Hand zu nehmen. Ich verweise darauf, meine Herren, daß die Petition sich in durchaus bescheidenem Rahmen bewegt, denn die Gemeinde Niederoderwitz hat gegenüber ihren früheren Wünschen auf Ausbau der Haltestelle zu einem Bahnhofs ihre Wünsche heute bedeutend zurückgestellt, und wenn sie in dieser Bescheidenheit ihre Wünsche eingeschränkt hat, dann glaube ich doch betonen zu müssen, daß die Erfüllung dieser bescheidenen Wünsche um so mehr angezeigt ist.

Ich möchte am Schlusse noch einmal betonen, daß es sehr bedauerlich ist, daß in solchen dringlichen Verkehrsangelegenheiten die Regierung jahrzehntelang geschoben werden muß. Ich wünschte, die Regierung ergriffe selbst die Initiative, um in den Fällen, wo eine Entwicklung der Verkehrseinrichtungen notwendig ist, die Entwicklung des gesamten kulturellen und gewerblichen Lebens mehr zu fördern, daß da die Regierung mit etwas mehr Initiative vorging. Indem ich diesen Wunsch hier noch einmal ausdrücklich betone, ersuche ich die Regierung, dem Antrage der Deputation zu folgen und die Erfüllung der schon früher gegebenen Zusagen mit aller Tatkraft in die Hand zu nehmen.

**Präsident:** Das Wort hat der Herr Abgeordnete Donath.

**Abgeordneter Donath:** Meine sehr geehrten Herren! Seit einer längeren Reihe von Jahren hat sich die Gemeinde Niederoderwitz leider bisher immer vergeblich bemüht, eine Güterabfertigungsstelle zu erhalten. Wenn nun die Petenten auch jetzt wieder eine solche Petition an die Ständekammern gerichtet haben und die Finanzdeputation B beschlossen hat, diese Petition, soweit sie darauf gerichtet ist, die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, so bald wie möglich den Bau dieser Güterabfertigungsstelle in die Wege zu leiten, der Königlichen Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen, so ist das nur mit Freude zu begrüßen. Es ist dadurch gewiß der Beweis erbracht, daß ein Bedürfnis zur Errichtung dieser Abfertigungsstelle vorliegt. Die Gemeinde Niederoderwitz hat sich im Laufe der letzten Jahre mit der Gemeinde Mitteloderwitz zu einer politischen Gemeinde vereinigt und hat sich fortwährend in industrieller und gewerblicher Beziehung gehoben, so daß es unbedingt notwendig erscheint, daß den gestiegenen Verkehrsbedürfnissen durch die Errichtung einer zweckentsprechenden